Betrieb & Gewerkschaft

Fahr Rad!

Von Philipp Xanthos | 1. Oktober 2007

Der neueste Produkttrend für den Herbst 2007 kommt aus Nordhausen/Thüringen und trägt den Namen „Strike-Bike“. Die ArbeiterInnen des seit dem 10.07. besetzten Fahrradwerks (Avanti berichtete) wollen nun doch die Produktion selbstverwaltet weiterführen – zunächst auf Probe für eine Woche. Mit Hilfe von KollegInnen der Basisgewerkschaft FAU beschlossen sie die Produktion eines eigens entwickelten „Strike-Bikes“.

Der neueste Produkttrend für den Herbst 2007 kommt aus Nordhausen/Thüringen und trägt den Namen „Strike-Bike“. Die ArbeiterInnen des seit dem 10.07. besetzten Fahrradwerks (Avanti berichtete) wollen nun doch die Produktion selbstverwaltet weiterführen – zunächst auf Probe für eine Woche.

Mit Hilfe von KollegInnen der Basisgewerkschaft FAU beschlossen sie die Produktion eines eigens entwickelten „Strike-Bikes“. Sollten für dieses zunächst bis zum 2.Oktober 1800 Bestellungen vorliegen, wollen sie mutig die Arbeit wieder aufnehmen.
Die Idee entstand, als nach den Materialien auch noch die letzten Maschinen aus der Fabrik abtransportiert werden sollten. Ob sich aus der geplanten symbolischen Fortführung der Produktion eine weitergehende Selbsttätigkeit entwickelt oder womöglich Investoren angelockt werden, ist offen. Jedenfalls sollen mit der Aktion ein Zeichen gesetzt und „solidarische Ideen verbreitet“ werden. Das als Damen- und Herrenversion in limitierter Auflage erhältliche rotlackierte Rad ist für 275 € zu bestellen auf **www.strike-bike.de**.

Bestellseite für das Strike-Bike
Sonderseite bei LabourNet zu Bike Systems Nordhausen

Dieser Beitrag wurde publiziert am Montag den 1. Oktober 2007
in der Kategorie: Betrieb & Gewerkschaft, RSB4.